

# Gemeinsame Sache



## TuS Germania Apelern und SG Rodenberg spielen künftig als Spielgemeinschaft in der 1. Kreisklasse

Von Uwe Kläfer

04.06.2026, 00:00 Uhr



Artikel anhören

### **Landkreis.**

Dem Fußballkreis Schaumburg gehen immer mehr Mannschaften verloren. Nach dem vorzeitigen Rückzug des SV 45 Krainhagen-Röhrkasten werden in der neuen Saison auch die Traditionsvereine TuS Germania Apelern und SG Rodenberg nicht mehr in der 1. Kreisklasse zu finden sein. Jedenfalls nicht allein. Die gute Nachricht: Beide Vereine werden nicht von der Fußball-Landkarte verschwinden, sondern möchten zusammenarbeiten und als Spielgemeinschaft ein gemeinsames Team melden.

Die Gerüchte zu dem Thema schwirrten schon länger durch den Fußballkreis. In der laufenden Serie sind die SGR und die Germanen bereits mit einer gemeinsamen zweiten Mannschaft unterwegs, die allerdings das Tabellenende der 2. Kreisklasse zielt. Die Mannschaft soll auch in der Saison 2026/27 gemeldet werden.

„Die Spielgemeinschaften in der Alt- und Alt-Altherren zwischen dem TuS Germania Apelern und dem TSV Algedorf bleiben davon ausdrücklich

unberührt und bestehen weiterhin“, heißt es in einer Pressemitteilung.

Warum kommt der Zusammenschluss? „Als Antwort auf Herausforderungen, mit denen viele Amateurvereine konfrontiert sind“, heißt es seitens der neuen SG. Diese seien berufliche Verpflichtungen und veränderte Freizeitgewohnheiten der Spieler.

„Durch die nun noch breiter angelegte Zusammenarbeit entsteht die Möglichkeit, allen Spielern – unabhängig von ihrem Leistungsniveau – eine sportliche Heimat zu bieten und gleichzeitig zwei ambitionierte Mannschaften ins Rennen zu schicken“, heißt es in der Pressemitteilung.

Beide Vereine wollen neben den sportlichen Vorteilen Synergien im organisatorischen Bereich nutzen und auch die Zusammenarbeit in der einst erfolgreichen JSG Deister United intensivieren, „um junge Spieler langfristig an den Fußball und die Vereine zu binden“. Vor geraumer Zeit hatte sich der SV Victoria Lauenau aus der Jugendspielgemeinschaft zurückgezogen.

Personalien gibt es auch schon: „Unter der Leitung des Trainerteams Kevin Kristowitz und Marcel Hitzemann möchte die erste Herrenmannschaft in der kommenden Saison um den Aufstieg mitspielen.“

Mitspielen ja, aufsteigen nein, zumindest nicht in der geplanten Konstellation. „Spielgemeinschaften dürfen nicht in die Kreisliga aufsteigen“, stellt Staffelleiter Björn Bödeker klar und führt fort: „Das wissen die beiden Vereine aber auch. Ich denke, deren Ziel ist es, künftig im Fußballbereich zu fusionieren.“ So wie es vor wenigen Jahren der TuS Riehe und der VfL Bad Nenndorf vollzogen haben.

Dabei hätte der TuS Germania Apelern als Tabellenvierter in der laufenden Serie noch aufsteigen können, wenn der Tabellenzweite der Kreisliga die Relegation zur Bezirksliga gewinnen sollte.

Die freien Plätze in der 1. Kreisklasse werden laut Ausschreibung von unten aufgefüllt. Der MTV Rehren A/R II und SV Union Stadthagen sind die Regelaufsteiger, auf den weiteren Plätzen folgen der TuS SW Enzen II und die vor dem letzten Spieltag punktgleichen TuS Wiedensahl-Niedernwöhren II und TSV Algesdorf II.

Noch ist die Serie nicht beendet, vielleicht gibt es weitere Überraschungen. Die neue Spielgemeinschaft erhofft sich jedenfalls eine erfolgreiche Zukunft und freut sich über jeden neuen Spieler, der Interesse am Projekt hat. „Die Botschaft für die kommende Saison ist daher klar: Wir verwalten nicht – wir greifen an!“

